

Richtungsweisende Entwicklung in den Pfarreiengemeinschaften Heusweiler und Riegelsberg- Köllerbach

Am 24. Februar 2021 hatte sich unser Bischof Stephan in einem Schreiben an alle Gläubigen im Bistum Trier gewandt, um darzulegen, wie die Reform der Pfarreien als Beitrag zur Erneuerung des kirchlichen Lebens im Sinn der Diözesansynode 2013 - 2016 umgesetzt wird. Eine wichtige darin beschriebene Maßnahme ist, "bis spätestens zum Ende des Jahres 2025 innerhalb der 35 neuen Pastoralen Räume Zusammenschlüsse von Pfarreien im Sinne von Fusionen vorzubereiten". Die aktuell 887 Pfarreien in unserem Bistum sollen sich zu maximal 172 Pfarreien zusammenschließen, fusionieren.

Ausgelöst durch das bischöfliche Schreiben haben sich die Rätemitglieder der Pfarreiengemeinschaften Heusweiler, Püttlingen und Riegelsberg-Köllerbach im Rahmen der Sondierungsphase im 1. Halbjahr 2021 intensiv darüber Gedanken gemacht, wie sie diese Aufgabe angehen. In mehreren gemeinsamen Treffen der Rätemitglieder aller Gremien wurden mehrere Modelle besprochen; z.B.: „Jede Pfarreiengemeinschaft fusioniert für sich, bis es zu einer gemeinsamen Fusion kommt für alle Pfarreiengemeinschaften im Köllertal.“

Anfang dieses Jahres haben die Gremien der Pfarreiengemeinschaft Püttlingen dafür votiert, dass ihr Pfarrverwalter, Herr Pfarrer Michael Meiser, den Bischof darum bittet, das Anhörungsverfahren für die Fusion der drei Pfarreien in der Pfarreiengemeinschaft Püttlingen zu eröffnen.

Am 7. Mai 2022 haben die Gremien der Pfarreiengemeinschaften und Kirchengemeindeverbände Heusweiler und Riegelsberg-Köllerbach in der Krypta der Pfarrkirche Mariä Heimsuchung, Heusweiler, gemeinsam beraten und entschieden, dass sie auf dem Hintergrund der schon gemeinsam gemachten Erfahrungen für eine gemeinsame Fusion beider Pfarreiengemeinschaften sind. Herr Pfarrer und Pfarrverwalter Franz-Josef Werle wurde am Ende der gemeinsamen Beratung beauftragt, den Bischof zu bitten, das Anhörungsverfahren zur gemeinsamen Fusion zu eröffnen.

Im nächsten Schritt wird der Bischof den Pfarrer und Pfarrverwalter beauftragen, dass er die Voten der einzelnen Räte einholt.

Die Angehörigen der beiden Pfarreiengemeinschaften werden zukünftig auch weiterhin über den weiteren Verlauf, Entwicklungen und die Ergebnisse zeitnah informiert. Des Weiteren legen wir Infomaterial in allen Kirchen aus und berichten auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft. Unterstützend empfehlen wir folgende Internetseite: <https://www.bistum-trier.de/pfarreien-einrichtungen/pastorale-raeume/pfarrefusion>